



Themendienst

Die Regionalbusse der Bahn für Stadt und Land

Rund 11.700 Busse in ganz Deutschland im Regionalverkehr unterwegs

(Berlin, Mai 2019) Mit 581 Millionen Fahrgästen im Jahr 2018 ist die Deutsche Bahn (DB) der größte Anbieter im deutschen Busverkehr. Über 30 Busgesellschaften und Beteiligungen mit insgesamt mehr als 11.700 Bussen erbringen Verkehre in ganz Deutschland. Die DB stellt damit eine verkehrsträgerübergreifende Mobilität in Regionen und Städten sicher. Mehr als 8.500 Mitarbeiter sind täglich für die Kunden im Einsatz.

Im Frühjahr 2018 hat DB Regio Bus mit MAN einen Rahmenvertrag für bis zu 1.000 Nahverkehrsomnibusse unterzeichnet und investiert dafür rund 250 Millionen Euro. Die neuen Busse erfüllen die Euro VI-Norm und tragen zu einer weiteren Modernisierung des Fahrzeugbestands bei.

Kompetenz mit über 100-jähriger Tradition

Die Busgesellschaften sind stark verbunden mit ihrer Region und blicken auf eine über 100-jährige Tradition zurück. Der Postreisedienst, damals noch unter dem Namen Kraftpost, richtete 1905 den ersten Buslinienverkehr ein. 1928 folgte die Deutsche Reichsbahn der Post in das Busgeschäft. Ab Ende der 1970er-Jahre wurden die Bahnbus- und Postreisedienste schrittweise zusammengeführt.

Die regionale Verbundenheit dieser Gesellschaften spiegelt sich auch in der bewährten Zusammenarbeit mit circa 2.000 selbstständigen kleineren und mittelständischen Busunternehmen vor Ort wider. Sie stärken als langjährige Partner das Netzwerk und sichern als wichtiger Bestandteil der Mobilitätskette von Bus und Bahn ein umfassendes Nahverkehrsangebot in der Fläche.

Verkehrsmarkt im Wandel

Politik, Aufgabenträger und Nahverkehrsunternehmen stehen vor eine Vielzahl von Herausforderungen: demografischer Wandel, sich ändernde Mobilitätsbedürfnisse und Anforderung des Klimaschutzes. Hinzu kommt die weiterhin angespannte Finanzlage von Gemeinden und Landkreisen. Als Folge nehmen wettbewerbliche Vergabeverfahren um Verkehrsleistungen zu. Die DB setzt sich hierbei für faire, effiziente und zielgerichtete Wettbewerbsverfahren ein, mit denen gute Sozialstandards für Mitarbeiter und ein qualitativ hochwertiger und sicherer Busverkehr ermöglicht werden können. Dabei setzt DB Regio Bus auch auf innovative Ansätze wie Bedarfsverkehre.

Der DB Medibus – die rollende Arztpraxis

Unter der Marke DB Medibus bündelt DB Regio Bus diverse Leistungen der Gesundheitsmobilität, um den Zugang zur medizinischen Infrastruktur zu verbessern. Insbesondere älteren Menschen fällt beispielsweise in ländlichen Gebieten der Weg zum Arzt immer schwerer. Mit dem DB Medibus kann die

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Heiner Spannuth
Leiter Kommunikation DB Regio
Tel. +49 (30) 297-54020
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Themendienst

medizinische Grundversorgung gestärkt werden. Mittlerweile sind bereits vier Medibusse im Einsatz, bis Anfang 2020 sollen es sieben sein.

Seit Juli 2018 wird der DB Medibus als mobile Arztpraxis im ländlichen Raum erstmals von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen eingesetzt, um Versorgungslücken zu schließen und dort niedergelassene Ärzte zu unterstützen. Zudem wird der DB Medibus, ausgestattet mit IT von Cisco, bei der Charité Berlin zur Impfversorgung von Schülern eingesetzt. Auch für die betriebliche Gesundheitsprävention der Deutschen Bahn wird der Bus künftig genutzt.

Kooperation zur „Mobilität im Alter“

Für die „Mobilität im Alter“ haben DB Regio Bus, die Hochschule Fresenius und der Nutzfahrzeughersteller Iveco den „Easy Bus“ entwickelt. Das neu entwickelte Linienbusmodell ermöglicht es besonders älteren und mobilitätseingeschränkten Personen, sich im Nahverkehr sicherer zu bewegen. Zu den wichtigsten Vorteilen des „Easy Bus“ zählen breitere Gänge, eine andere Anordnung der Sitze und veränderte Sitzhöhen.

Einstellung und Weiterbildung

In immer mehr Regionen zeichnet sich ein Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften ab. Ob Busfahrer, Verkehrsplaner oder Werkstattmitarbeiter - neben einer angemessenen Bezahlung gewinnen Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Teilzeitarbeit, Frauenförderung sowie gute Sozialleistungen immer mehr an Bedeutung bei der Wahl des Berufes und des Arbeitgebers. Als Teil des DB-Konzerns beteiligt sich DB Regio Bus an entsprechenden Arbeitgeberkampagnen, Ausbildungsmessen und Rekrutierungsmaßnahmen.

Zudem bietet DB Regio Bus vielfältige Weiterbildungsangebote an, wie zum Beispiel ein spezielles Deeskalationstraining für Busfahrer. Mitarbeiter im Kundenkontakt werden dort theoretisch und praktisch auf kritische Situationen vorbereitet. In kleinen Gruppen werden sie im Umgang mit schwierigen Fahrgästen geschult. Mit diesen Handlungsempfehlungen werden Selbstbewusstsein und -schutz der Fahrer gestärkt. Außerdem profitieren alle Fahrgäste von einer angenehmen und friedlichen Atmosphäre.

Ordentliche Bezahlung für Mitarbeiter

Eine angemessene Bezahlung ist einer der Garantien für zuverlässige und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Busgesellschaften von DB Regio Bus sind tarifgebunden und bezahlen ihr Personal mindestens nach den jeweils gültigen Landestarifen. Bei jedem wettbewerblichen Verfahren muss natürlich auch die Wirtschaftlichkeit beachtet werden, denn nur wenn Ausschreibungen gewonnen werden, können Arbeitsplätze gesichert werden. Den Tariftreugesetzen der Bundesländer und Regelungen zu Beschäftigtenübergängen steht DB Regio Bus positiv gegenüber, da damit zugunsten der Mitarbeiter verhindert werden kann, dass ein verzerrter Wettbewerb zwischen den Busunternehmen um die niedrigsten Lohnkosten stattfindet.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Heiner Spannuth
Leiter Kommunikation DB Regio
Tel. +49 (30) 297-54020
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse